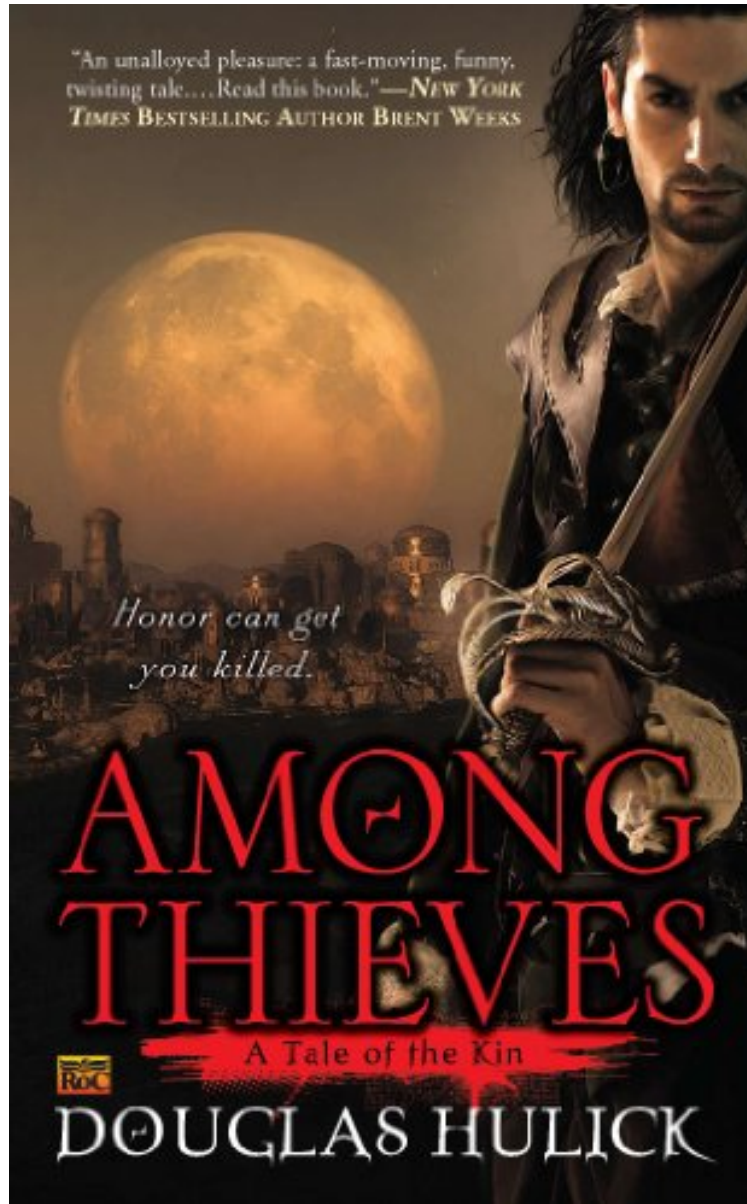


[Get free] Among Thieves: A Tale of the Kin

Among Thieves: A Tale of the Kin

Von Douglas Hulick

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #106207 in eBooksVerffentlicht am: 2011-04-05Erscheinungsdatum: 2011-04-05File Name: B004IYIT3E | File size: 56.Mb

Von Douglas Hulick : Among Thieves: A Tale of the Kin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Among Thieves: A Tale of the Kin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. VielversprechendVon javelinxDrothe ist ein kleiner Gauner in der Unterwelt der imperialen Hauptstadt Ildracca.

Neben seiner Hehlerei mit Diebesgut handelt er für die regionalen Unterbosse als Schnffler mit Informationen. Das geht so lange gut, bis er beim Handel mit einer gestohlenen Reliquie über den Tisch gezogen wird und dabei die ersten Anzeichen eines heraufziehenden Bandenkriegs zu spät mitbekommt. Plötzlich steckt er tief im Schlamassel und wird von mehreren Parteien gleichzeitig gejagt...Hulicks Fantasy-Debut bietet von Anfang an viel Tempo. Drothe verkörpert einen Helden ohne herausragende magische oder kämpferische Fähigkeiten, der seinen Gegnern immer nur um eine Haaresbreite voraus ist, was er mit Schlafmangel und reichlich Konsum von Stimulantien erkauft. Dies verleiht dem Plot gleichzeitig eine Atmosphäre der Atemlosigkeit. Der Leser stolpert mit Drothe von einer brenzligen Situation in die nächste, der Informationsgewinn erfolgt nur scheinbar. Wenn man glaubt, Zusammenhänge zu erkennen oder wer auf wessen Seite steht, ergibt sich wieder eine neue Konstellation, auf die es zu reagieren gilt und der neue Kampf folgt. Drothe wird unterstützt von seinem besten Freund Bronze Degan, der dem Orden der Degans angehört, einer Art hochrangiger Soldner, die sich gegen einen gegenseitigen Eid oft für Jahre ihrem Auftraggeber nahezu vorbehaltlos verantworten. Die beiden haben offensichtlich Vergangenheit und trotz ihrer Freundschaft bisher den Eid nie ausgetauscht. Was sie verbindet, erfährt der Leser genauso wenig wie den Namen von Drothes Freund (Bronze ist nur ein Titel/Kampfname). Auch andere mysteriöse Figuren bleiben etwas schattenhaft (Shadow, Solitude), hier wäre mehr Information willkommen gewesen. Insgesamt ein vielversprechendes Debut, das allerdings einige Informationen vorenthält, die man als Leser trotz des atemlosen Plots manchmal vermisst. Der aktuelle Plot wird aufgelöst, anhand der offengebliebenen Fragen und einer angedeuteten Fortentwicklung bleibt reichlich Spannung für eine Fortsetzung offen. Die gelungene Mischung aus Gaunermilieu, Magie und Intrigen lehnt an derzeitige gefragte Autoren wie Lynch oder Weeks an, erinnert auch an Steven Brusts "Vlad Taltos"-Serie. Für den letzten Schliff hätte dem Plot und den Charakteren noch mehr Kontur und etwas mehr augenzwinkernde Gaunerhaftigkeit gutgetan. Nach einer Fortsetzung lohnt es sich jedenfalls Ausschau zu halten. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannendes und locker-unterhaltsam geschriebenes Unterwelts-Abenteuer Von Modus Drothe lebt in Ildrecca, der Hauptstadt eines Imperiums, das von einem quasi-unsterblichen Kaiser regiert wird - der sich durch Wiedergeburt in drei möglichen Personen immer wieder erneuert. Seine Schwester geht als Baroness am Hofe ein und aus, Drothe aber ist ein Mitglied der Unterwelt; als Informationsbroker fängt er Gerüchte, Neuigkeiten und Geheimnisse auf und verkauft sie weiter, hat aber nebenher auch den einen oder anderen Deal mit dem Schmuggel von Artefakten am Laufen. Er ist gerissen und kann sich, wenn es sein muss, auch mit der Klinge seiner Feinde erwehren, aber wenn's hart auf hart kommt, verlässt er sich auf die Hilfe seines Freundes Bronze Degan, einem exzellenten Schwertkämpfer und Mitglied des letzten und angesehensten Soldnerordens der Stadt. Drothe ist gerade hinter einem imperialen Artefakt her, das ihm ein eigentlich verbundener Schmuggler aus unbekanntem Grund vorenthalten will. Die Suche katapultiert ihn binnen kürzester Zeit in eine Verschwörung, deren Ausmaße sich nicht einmal ansatzweise abschätzen lassen. Plötzlich trachten ihm mehrere Assassinen nach dem Leben, sein Artefakt weckt nicht nur in der gesamten Unterwelt Begehrlichkeiten, sondern auch bei den Elitetruppen des Kaisers und zu allem Überfluss bräut sich auch noch ein Krieg zwischen zwei Unterweltbossen zusammen, in den er mitten zwischen die Fronten gerät. Ich habe die englische Fassung gelesen, und nach einem kurzen Blick in die deutsche Version frichte ich, dass leider viel von der Leichtigkeit und dem Sprachwitz des Originals in der Übersetzung verloren geht. Eine Empfehlung also gleich zu Beginn: Wer kann, sollte sich das englische Original zu Gemüte führen. 'Among Thieves' ist auf jeden Fall ein sehr unterhaltsames Abenteuer, eine Mischung aus Mantel- und Degen-Action, Schatzsuche und Ratselraten um uralte Legenden und jeder Menge Galgenhumor, wie man sie eben nur in Unterwelt-Stories findet. Ich würde das Buch am ehesten mit Scott Lynchs hervorragenden 'Legen des Locke Lamora' vergleichen, auch wenn es da nicht ganz herankommt. Trotzdem ist es deutlich besser als das mittelmäßige Fantasy-Grundrauschen, das seit Jahren die Regale beherrscht - und ein durchaus empfehlenswertes Lesevergnügen. Das Buch ist wirklich spannend geschrieben, und zwar buchstäblich ab der ersten Seite. Immer neue Desaster lenken den Weg des Helden wieder und wieder in andere Richtungen. Die Handlung bleibt stets unvorhersehbar und hält einen als Leser bei der Stange. Die Story wird in der ICH-Perspektive aus Sicht von Drothe erzählt, anspruchsvoll und mit viel Augenzwinkern, auch wenn es oft rau zur Sache geht. Vor allem die Actionszenen sind wirklich gut und spannend geschrieben. Ich persönlich hätte mir einen Tick mehr Heldenhaftigkeit vom Protagonisten erhofft - in den zahlreichen Scharmtzeln kommt er eigentlich immer nur deshalb mit heiler Haut davon (und oft nur reichlich angekratzt), weil er entweder Glück hat, oder jemand wie sein Freund Bronze Degan zur Stelle ist, um ihn rauszuhauen. Das ist ein kleiner Nervfaktor, der zwar die Spannung erhöht (ab der Hälfte des Buches ist man sich wirklich bei keinem einzigen Zusammenstoß mehr sicher, ob der Held den überhaupt noch überlebt), aber einen auch hindernd wünschenswert, dass Drothe doch ausnahmsweise auch mal ein Messerwurf gelingen möge. Ein großer Pluspunkt sind die Schatzjagd und die sich schrittweise entwickelnde Hintergrund-Story, die immer grübler und immer schattenhaftere Player enthüllt, die die Fäden zu ziehen scheinen, sich dann aber wiederum als Marionetten einer noch höheren Macht entpuppen. Man fühlt sich unwillkürlich zum Mitspielen angehalten. 'Among Thieves' ist leichte und unkomplizierte, nichtsdestotrotz aber sehr spannende Fantasy-Kost. Kein episches Meisterwerk, aber mit so lockerer Feder geschrieben, dass das Lesen einfach Spaß macht und ausgezeichnet unterhält. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwungvolles Debut Von Ambery! Es ist eine Nacht wie jede andere in Ildrecca und "the Kin", die Mitglieder der lose zusammenarbeitenden Unterwelt der Stadt gehen ihren blichen Beschäftigungen nach. Zwischen ihnen Drothe -

Fechter, Schmuggler und Informationbroker für Bandenboss Nicco - der kurz zuvor eine wertvolle Lieferung hätte erhalten sollen, die aber nie bei ihm ankam. Stattdessen findet er als einzigen Hinweis auf den Verbleib dieser Lieferung ein kleines, unscheinbares Zettelchen, verfasst in einem unbekanntem Code... So beginnt eine rasante Jagd quer durch Ildrecca, während Meuchelmörder sich an Drothes Fersen heften, und er unversehens immer tiefer in die Fallstricke einer weitreichenden Verschwörung gerät. Gleich zu Beginn muss ich sagen, dass ich schon seit langem kein so anspruchsvolles und kurzweiliges Buch mehr gelesen habe. Die Handlung ist eine temporeiche Mischung aus klassischem Detektiv-Roman und Rtsel-Quest in Mantel-und-Degen-Verpackung, gewürzt mit einem Schuss Magie, wobei sich im Schreibstil des Autors sowohl sein Studium in mittelalterlicher Geschichte als auch seine eigene Erfahrung im Fechten widerspiegeln. Von der Atmosphäre her hat mich der Roman ein wenig an Scott Lynchs "Gentlemen Bastards" erinnert (allerdings puristischer und ohne die ganze Verkleiderei), an Brent Weeks' "Night Angel" (ohne nervige Teeny-Romanze) oder Lynn Flewellings "Nightrunner" (ohne Aurenfaie), wobei sich die Geschichte selbst allerdings völlig eigenständig in eine ganz andere Richtung entwickelt. Den größten Teil seines bestechenden Charmes erhält das Buch jedoch durch eine Vielzahl glaubwürdiger, und farbenfroher Charaktere, die zwar vielleicht nicht völlig neu und einzigartig sein mögen, doch wächst einem Ich-Erzähler Drothe, der ehrenhafte Gauner mit seiner scheinbaren Pechsträhne, ebenso schnell ans Herz, wie sein Begleiter, Kämpfer Bronze Degan, oder der kultivierte Lohnmagier Jelem, der Drothe gerne - gegen ein angemessenes Gehalt - mit Rat und Tat zur Seite steht. Kurz gesagt, ein unterhaltsames und berzeugendes Debüt, das den Leser mit einer gelungenen Mischung aus Action, humorvollen Dialogen und unerwarteten Wendungen schnell in seinen Bann zieht. "The kind of story that reminds you why you love to read.", wie Brent Weeks am Klappentext zitiert wird, und dem kann ich nur voll und ganz zustimmen.

Kurzbeschreibung View our feature on Douglas Hulick's Among Thieves. Drothe has been a member of the Kin for years, rubbing elbows with thieves and murderers in the employ of a crime lord while smuggling relics on the side. But when an ancient book falls into his hands, Drothe finds himself in possession of a relic capable of bringing down emperors - a relic everyone in the underworld would kill to obtain. Werbetext An exciting new fantasy debut in the underground world of thieves... Kurzbeschreibung View our feature on Douglas Hulick's Among Thieves. Drothe has been a member of the Kin for years, rubbing elbows with thieves and murderers in the employ of a crime lord while smuggling relics on the side. But when an ancient book falls into his hands, Drothe finds himself in possession of a relic capable of bringing down emperors - a relic everyone in the underworld would kill to obtain.